

Änderungsvorschlag für den OPS 2019

Bearbeitungshinweise

1. Bitte füllen Sie für inhaltlich nicht zusammenhängende Vorschläge jeweils ein eigenes Formular aus.
2. Füllen Sie dieses Formular elektronisch aus. Die Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur **strukturell unveränderte digitale** Kopien im DOCX-Format angenommen werden.
3. Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß unten stehendem Beispiel; verwenden Sie Kleinschrift ohne Umlaute und ß, ohne Leer- oder Sonderzeichen und ohne Unterstrich:
ops2019-kurzbezeichnungdesinhalts.docx; *kurzbezeichnungdesinhalts* sollte nicht länger als 25 Zeichen sein. **Beispiel: ops2019-komplexxkodefruehreha.docx**
4. Senden Sie Ihren Vorschlag ggf. zusammen mit Stellungnahmen der Fachverbände unter einem prägnanten Betreff als E-Mail-Anhang bis zum **28. Februar 2018** an **vorschlagsverfahren@dimdi.de**.
5. Der fristgerechte Eingang wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Heben Sie diese **Eingangsbestätigung** bitte als Nachweis auf. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten, wenden Sie sich umgehend an das Helpdesk Klassifikationen (0221 4724-524, klassi@dimdi.de).

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Bitte berücksichtigen Sie bei der Erarbeitung eines OPS-Vorschlags die 'Gesichtspunkte für zukünftige Revisionen des OPS' in der aktuellen Fassung:

www.dimdi.de – Klassifikationen ... – OPS – Vorschlagsverfahren – 5. Gesichtspunkte ...

Änderungsvorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** eingebracht werden. Dies dient der fachlichen Beurteilung und Bündelung der Vorschläge, erleichtert die Identifikation relevanter Vorschläge und trägt so zur Beschleunigung der Bearbeitung bei.

Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.

Einzelpersonen werden gebeten, ihre Vorschläge vorab mit allen für den Vorschlag relevanten Fachverbänden (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) abzustimmen. Für Vorschläge, die nicht mit den inhaltlich zuständigen Fachverbänden abgestimmt sind, leitet das DIMDI diesen Abstimmungsprozess ein. Kann die Abstimmung nicht während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden, so kann der Vorschlag nicht umgesetzt werden.

Einräumung der Nutzungsrechte

Mit Einsendung des Vorschlags räumen Sie dem DIMDI das Nutzungsrecht an dem eingereichten Vorschlag ein.

Erklärung zum Datenschutz

Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe an Dritte

Alle im Formular gemachten Angaben werden zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und an die an der Bearbeitung des Vorschlags Beteiligten weitergegeben.

Veröffentlichung auf den Internetseiten des DIMDI

Die Veröffentlichung der Vorschläge auf den Internetseiten des DIMDI ist zeitlich nicht befristet. Sie dient einerseits der Transparenz des jeweiligen laufenden Verfahrens. Andererseits soll sichergestellt werden, dass den Anwendern des OPS alle eingegangenen Vorschläge auch über das konkrete Verfahren hinaus als Grundlage für Vorschläge in künftigen Verfahren zur Verfügung stehen und dass Interessierte mit Einreichern von Vorschlägen in Kontakt treten können.

Wir bitten Sie, die Einräumung der Nutzungsrechte und die gemäß Datenschutzgesetzgebung erforderliche Erklärung zum Datenschutz zu bestätigen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Malteser Krankenhaus St. Anna, Duisburg
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	https://www.malteser-kliniken-rhein-ruhr.de/
Anrede (inkl. Titel) *	Herr Dr. med.
Name *	Wiedbrauck
Vorname *	Thomas
Straße *	Albertus-Magnus-Straße 33
PLZ *	47259
Ort *	Duisburg
E-Mail *	Thomas.Wiedbrauck@malteser.org
Telefon *	0203/755 1703 oder 0172 210 9507

Einräumung der Nutzungsrechte *

- ☒ Ich als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag versichere, dass ich berechtigt bin, dem DIMDI die nachfolgend beschriebenen Nutzungsrechte an dem Vorschlag einzuräumen. Mit Einsendung des Vorschlags wird die folgende Erklärung akzeptiert:
'Gegenstand der Nutzungsrechteübertragung ist das Recht zur Bearbeitung und Veröffentlichung des Vorschlags im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS komplett oder in Teilen und damit Zugänglichmachung einer breiten Öffentlichkeit. Dies schließt sprachliche und inhaltliche Veränderungen ein. Dem DIMDI werden jeweils gesonderte, räumlich unbeschränkte und nicht ausschließliche Nutzungsrechte an dem Vorschlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfristen eingeräumt. Die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt unentgeltlich.'

Erklärung zum Datenschutz *

- ☒ Ich nehme zur Kenntnis, dass ich die nachstehenden Einwilligungen in Bezug auf die personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.
- ☒ Ich bin als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte (Selbstverwaltungspartner und Vertreter der Fachverbände sowie Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im stationären und ambulanten Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe OPS und weitere an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligte Experten) weitergegeben werden.
- ☒ Ich bin als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des DIMDI veröffentlicht wird.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

2. Ansprechpartner/-in (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *

Offizielles Kürzel der Organisation
(sofern vorhanden)

Internetadresse der Organisation
(sofern vorhanden)

Anrede (inkl. Titel) *

Name *

Vorname *

Straße *

PLZ *

Ort *

E-Mail *

Telefon *

Erklärung zum Datenschutz *

☐

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich die nachstehenden Einwilligungen in Bezug auf die personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

☐

Ich bin als Ansprechpartner/-in damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte (Selbstverwaltungspartner und Vertreter der Fachverbände sowie Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im stationären und ambulanten Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe OPS und weitere an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligte Experten) weitergegeben werden.

☐

Ich bin als Ansprechpartner/-in damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des DIMDI veröffentlicht wird.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Endosonographisch gesteuerte Implantation von Bestrahlungsmarkern [fiducial marks]

4. Mitwirkung der Fachverbände *

(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

- ☐ Dem/Der Vorschlagenden liegen schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände vor. Sie werden dem DIMDI zusammen mit dem Vorschlag übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

5. Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines bisher nicht spezifisch kodierbaren Medizinproduktes charakterisiert ist *

☐ Nein

☒ Ja

a. Name des Medizinproduktes und des Herstellers (Ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)

EchoTip® Ultra Fiducial Needle (Firma Cook)

Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt nicht für alle unten aufgeführten Indikationen geeignet bzw. zugelassen ist. Eventuell gibt es jedoch andere Hersteller, die Produkte für diese Organregionen führen, daher haben wir der Vollständigkeit halber alle Bereiche aufgeführt, bei denen eine Implantation von Bestrahlungsmarkern möglich ist.

b. Datum der letzten CE-Zertifizierung und Zweckbestimmung laut Gebrauchsanweisung

24. Januar 2017

Dieses Produkt dient zur Implantation von Markierungsdrähten im Rahmen einer endoskopischen Ultraschalluntersuchung zum Zweck der radiologischen Markierung von Weichteilen für künftige therapeutische Eingriffe / Strahlentherapie.

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Wir schlagen Änderungen bestehender OPS-Kodes und Neuaufnahme von OPS-Kodes fehlender Organbereiche für die endosonographische Implantation von Bestrahlungsmarkern vor:

Änderung folgender OPS-Kodes:

Spezifizierung und Ergänzung des endoskopischen Zugangswegs für die endosonographisch gesteuerte Implantation von Bestrahlungsmarkern innerhalb der bestehenden OPS:

Vorschläge:

5-339.9- Implantation von Bestrahlungsmarkern an der Lunge, Hinw: Das bildgebende Verfahren ist gesondert zu kodieren (Kapitel 3 des OPS-Katalogs)

- 90 Perkutan
- 91 Bronchoskopisch
- 92 Endoskopisch / Endosonographisch
- 9x Sonstige

5-509.- Implantation von Bestrahlungsmarkern an der Leber, Hinw: Das bildgebende Verfahren ist gesondert zu kodieren (Kapitel 3 des OPS-Katalogs)

- 0 Perkutan
- 1 Endoskopisch / Endosonographisch
- x Sonstige

5-529.q- Implantation von Bestrahlungsmarkern am Pankreas, Hinw: Das bildgebende Verfahren ist gesondert zu kodieren (Kapitel 3 des OPS-Katalogs)

- q0 Perkutan
- q1 Endoskopisch / Endosonographisch
- qx Sonstige

5-609.a- Implantation von Bestrahlungsmarkern an der Prostata Hinw: Das bildgebende Verfahren ist gesondert zu kodieren (Kapitel 3 des OPS-Katalogs)

- a0 Perineal
- a1 Transrektal
- a2 Endoskopisch / Endosonographisch

Neuaufnahme folgender OPS für die endosonographisch gesteuerte Implantation von Bestrahlungsmarkern für folgende Organbereiche:

Ösophagus:

5-429.z- Andere Operationen am Ösophagus, Implantation von Bestrahlungsmarkern am Ösophagus
Hinw: Das bildgebende Verfahren ist gesondert zu kodieren (Kapitel 3 des OPS-Katalogs)

- 0 Perkutan

-1 Endoskopisch / Endosonographisch

-2 Sonstige

Lymphknoten:

5-408.9- Andere Operationen am Lymphgefäßsystem, Implantation von Bestrahlungsmarkern an Lymphknoten, Hinw: Das bildgebende Verfahren ist gesondert zu kodieren (Kapitel 3 des OPS-Katalogs)

-90 Perkutan

-91 Endoskopisch / Endosonographisch

-92 Sonstige

Magen:

5-449.v Andere Operationen am Magen, Implantation von Bestrahlungsmarkern am Magen Hinw: Das bildgebende Verfahren ist gesondert zu kodieren (Kapitel 3 des OPS-Katalogs)

-v1 Perkutan

-v2 Endoskopisch / Endosonographisch

-vx Sonstige

Rektum:

5-489.n- Andere Operationen am Rektum, Implantation von Bestrahlungsmarkern am Rektum, Hinw: Das bildgebende Verfahren ist gesondert zu kodieren (Kapitel 3 des OPS-Katalogs)

-n0 Perkutan

-n1 Endoskopisch / Endosonographisch

-n2 Sonstige

Analkanal:

5-499.f Andere Operationen am Anus, Implantation von Bestrahlungsmarkern im Analkanal Hinw: Das bildgebende Verfahren ist gesondert zu kodieren (Kapitel 3 des OPS-Katalogs)

-f1 Perkutan

-f2 Endoskopisch / Endosonographisch

-fx Sonstige

Bauchraum:

5-549.a- Implantation von Bestrahlungsmarkern im Bauchraum, Hinw: Dieser Kode ist zu verwenden, wenn kein organspezifischer Kode vorhanden ist.

Das bildgebende Verfahren ist gesondert zu kodieren (Kapitel 3 des OPS-Katalogs)

-a0 Perkutan

-a1 Endoskopisch / Endosonographisch

-a2 Sonstige

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

a. Problembeschreibung *

Die Implantation von Bestrahlungsmarkern mit unterschiedlichen Techniken zur Optimierung der Strahlentherapie ist in vielen Bereichen, z. B. der Urologie, ein etabliertes Verfahren.

Seit Anfang 2017 ist die EchoTip® Ultra Fiducial Needle 22 Gauge (Firma Cook) neu auf dem deutschen Markt verfügbar. Sie ermöglicht eine endosonographisch gesteuerte Implantation von Bestrahlungsmarkern (Fiducials) z. B. in die Ösophaguswand zur Optimierung der Strahlentherapie des Ösophaguskarzinoms, in Lymphknotenmetastasen im Mediastinum, im Pankreas u.a. Lokalisationen zur Optimierung der jeweiligen Strahlentherapie.

Die Implantation dieser Bestrahlungsmarker erfolgt in der Regel durch den in der interventionellen Endosonographie versierten Gastroenterologen in Abstimmung mit dem Strahlentherapeuten und Onkologen.

Bestrahlungsmarker können an zahlreichen Lokalisationen gesetzt werden. Wie unter Punkt 6 beschrieben, gibt es bereits OPS für die Implantation von Markern an Lunge, Leber, Pankreas und Prostata. Für die Implantation in Ösophagus, Magen, mediastinale und abdominale Lymphknoten, Rektum, Analkanal und Bauchraum (bspw. Peritoneum) fehlen diese jedoch. Der spezielle Zugangsweg durch eine Endosonographie wird in bisherigen OPS nicht wiedergegeben.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

Da gegenwärtig keine OPS existieren, die die Methode spezifisch erfassen können, ist es nicht möglich, die Anzahl der durchgeführten Verfahren und die damit assoziierten Kosten im Rahmen der DRG-Kostenkalkulation zu erfassen. Die vorgeschlagenen OPS sichern eine sachgerechte Erfassung der Kosten sowie eine entsprechend sachgerechte Berücksichtigung der Behandlung innerhalb des DRG-Systems.

c. Verbreitung des Verfahrens *

☐ Standard (z.B., wenn das Verfahren in wissenschaftlichen Leitlinien empfohlen wird)

☒ Etabliert (z.B., wenn der therapeutische Stellenwert in der Literatur beschrieben ist)

☐ In der Evaluation (z.B., wenn das Verfahren neu in die Versorgung eingeführt ist)

☐ Experimentell (z.B., wenn das Verfahren noch nicht in die Versorgung eingeführt ist)

☐ Unbekannt

Falls für die Bearbeitung des Vorschlags relevant: Angaben zu Leitlinien, Literatur, Studienregistern usw. (maximal 5 Angaben)

Pishvaian et. al.; Gastrointestinal Endosc. 2006 Sep; 64(3):412-417.

Park et al.; Gastrointestinal Endosc. 2010 Mar; 71 (3):513-518

Gaujoux et al.; Gastrointestinal Endosc. 2018 Feb; 87 (2):615-616

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens *

Eine Nadel mit vier vorgeladenen Markern kostet 450 € plus 19% MWSt. = 535,50€
Personalkosten: 1 Arzt, 2 Pflegekräfte für 30-60 Minuten
Nutzung des Endosonographiegerätes

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *

?

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *

Das alternative Verfahren ist die perkutane Platzierung von Markern, welches hauptsächlich in der Radiologie verwendet wird. Die Kosten sind uns nicht bekannt.

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

Nicht relevant

8. Sonstiges

(z.B. Kommentare, Anregungen)

Durch die Implantation von Bestrahlungsmarkern [fiducial marks] kann eine Strahlentherapie besser fokussiert werden, die Wirkung dadurch verbessert, Nebenwirkungen vermindert werden. Die neue endosonographische Implantation von Bestrahlungsmarkern macht dies in bisher anatomisch nicht erreichbaren Gebieten möglich.